

Inhalt

1	Einführung	17
1.1	Wenn Geboren-Werden und Sterben zusammenfallen	17
1.2	Beschreibender Beobachter und beschriebener Prozeß – über Subjektivität	19
1.3	Zu diesem Buch	21
1.4	Einige Worte an Betroffene	22
1.5	Einige Worte an professionelle BegleiterInnen	22
2	Trauer – ein lebenslanger Prozeß?	23
2.1	Ein neuer Zugang zu den Phänomenen des Trauerprozesses	23
2.2	Trauer und Trauma	28
3	Theoretische Grundlagen für das Verständnis von Ritualen	31
3.1	Allgemeine Ritual-Theorie	31
3.2	Anthropologische und soziologische Betrachtungen	33
3.3	Definitionen	34
3.4	Gebrauch des Begriffes Ritual in diesem Buch	37
4	Funktionen und Wirkungen von Ritualen	38
4.1	Rituale als Orientierungshilfe	38
4.2	Heilende Wirkung	39
4.3	Rituale in der Psychotherapie	41
4.4	Integrative Wirkung von symbolischen Handlungen	42
5	Das World Wide Web als ein Ort der Trauer	44
5.1	Ein tragendes Trauer-Netz rund um die Welt	44
5.2	Einige wichtige Links	45

6	Begrüßung und Abschied: Ereignisse und Erfahrungen um die Geburt herum	47
6.1	Einführung zu den Erfahrungsberichten der betroffenen Mütter	47
6.2	"Ich finde es sehr traurig, daß ich das Kind nicht berühren konnte."	48
6.3	"Abschied in einem kalten Raum"	49
6.4	"Ein ganz süßer Junge, wie schlafend"	50
6.5	"Fragen Sie nicht, sonst bekommen Sie Fieber!"	50
6.6	"Ich werde da irgendwie durchkommen."	51
6.7	"Abschiednehmen nach Jahren"	54
6.8	"Ich habe von Anfang an das Gefühl gehabt, es stimmt etwas nicht."	54
6.9	"Vorahnungen"	55
6.10	"Aus heiterem Himmel"	57
7	Namensgebung	59
7.1	Anerkennung des Kindes als Individualität	59
7.2	"Ich rufe Dich bei Deinem Namen..."	63
7.3	Namens-Träume.....	64
7.4	Zusammenhang zwischen dem Namen des Kindes und wichtigen Lebensthemen der Eltern.....	65
7.5	Das Ritual der Taufe oder der Segnung	66
8	Mitteilung über die Geburt und den Tod des Kindes.....	68
8.1	"Es war, als hätt' der Himmel..."	68
8.2	Auseinandersetzung im Tun	69
8.3	Ein imaginatives Gespräch mit dem Kind	71
9	Ein besonderes Bild: ein Foto des Kindes.....	73
9.1	Konkrete Realität	73
9.2	"So sollte es nicht sein..."	75
9.3	Individuelle Entscheidungen.....	77
10	'Mementoes': Erinnerungsstücke	79
10.1	"... so daß ich nichts habe von dem Kind."	79
10.2	'Mementoes' als Begleiter in der Trauer	80

10.3	'Mementoes' als Grab-Beigaben.....	80
10.4	"Endlich etwas in der Hand haben" – zur Bedeutung von Dokumenten.....	81
10.5	Neu geschaffene 'Mementoes'.....	82
10.6	Ein Ort für die Trauer.....	82
10.7	Kerzen als Symbole des Gedenkens	84
10.8	Angemessene Kleidung für das gestorbene Kind	85
10.9	Schaffen von 'Mementoes' in der Klinik	86
11	Aufbahrung und Totenwache.....	87
11.1	Einführung.....	87
11.2	Totenwache	88
11.3	"So hat sich der Kreis für mich schließen können." – Aufbahrung zu Hause.....	88
11.4	Zeit zum Abschiednehmen.....	89
12	Beerdigungsfeier und Bedeutung des Grabes	91
12.1	Zusammenhang zwischen dem Fehlen einer Beerdigung und einem komplizierteren Verlauf des Trauerprozesses	91
12.2	Der Übergang in der Gestaltung von Bestattungen.....	91
12.3	Gesetzliche Bestimmungen	92
12.4	Der Umgang mit fehl- und totgeborenen Kindern	93
12.5	Die Beerdigung: konkret und real	95
12.6	Gestaltung der Beerdigung und des Grabes	96
12.7	Individuelle Auseinandersetzung mit dem Grab.....	97
12.8	Wenn das Grab fehlt – Möglichkeiten des symbolischen Abschiednehmens	98
13	Jahrestage und andere wichtige Gedenktage	107
13.1	Meilensteine auf dem Weg durch die Trauer.....	107
13.2	Der eigene Geburtstag.....	107
13.3	Festtage im Jahreslauf.....	108
13.4	Muttertag und Vatertag	110
13.5	Ein bedeutsamer Tag.....	110
13.6	Tagebuch-Schreiben als Unterstützung im Trauerprozeß.....	111
13.7	Auslösende Erfahrungen und Ereignisse	113

14	Beziehungen zu anderen Menschen.....	115
14.1	Das Fehlen von gemeinsamen Erinnerungen.....	115
14.2	Schwierige Kommunikation	117
14.3	Das jähe Ende mitteilen	118
14.4	Solidarität mit anderen Betroffenen.....	119
14.5	Rituale als Hilfe für den Umgang mit anderen Menschen.....	120
15	Der Umgang mit offenen Gestalten	122
15.1	Rituale als Hilfe beim Schließen von Gestalten	122
15.2	Klärung einer Beziehung	124
15.3	"Wie ein umgepflügter Acker..."	125
15.4	"Auf Wiedersehen, mein Sohn"	127
15.5	Ein Dialog in Brief-Form.....	128
15.6	Es ist nie zu spät, um Abschied zu nehmen	129
16	Suche nach einer neuen Identität.....	131
16.1	Selbst- und Fremdbilder.....	131
16.2	Das Fehlen einer Lebensaufgabe	133
16.3	Mutter-Sein	134
17	Tiefe Berührung: über das Außergewöhnliche	137
17.1	Hinausgeleiten über das Alltägliche	137
18	Schritte zur Heilung: Wandlung und Integration.....	140
18.1	Verschiedene Dimensionen des Heil-Werdens.....	140
18.2	Wie Mütter ihren Weg des Heil-Werdens gegangen sind	141
19	Geschwister-Trauer	147
19.1	Einführung in die Thematik.....	147
19.2	Familiendynamik und 'Familienmythos'	149
19.3	Schuldgefühle: Magisches Denken und Überlebens-Schuld.....	150
19.4	Begleitung und Unterstützung für Geschwister	153
19.5	Beispiele aus den Interviews mit Müttern	153
19.6	Brief an ein gestorbenes Geschwisterkind: An Dich, meine kleine Schwester	156

20	Begleitung von trauernden Familien als Aufgabe für das geburtshilfliche Team und andere professionelle Helfende	159
20.1	Was Trauernde brauchen.....	159
20.2	Neue Aufgaben: "Kein Pflaster auf die Trauer"	160
20.3	Hilfen für die Helfer	162
20.4	Erfahrungen der interviewten Mütter	163
20.5	Anregungen für die Begleitung von trauernden Familien.....	167
21	Rückblick: Ein Weg durch Landschaften der Trauer	173
21.1	Morgennebel	173
21.2	Innere Landkarte	173
21.3	Schwerpunktwege	175
21.4	'Berg der Rituale'	175
	Worte des Dankes	177
	Nachwort von Prof. Dr. Student.....	179
	Adressen der Selbsthilfegruppen.....	181
	Literaturverzeichnis	183
	Anhang.....	193
	Anhang A – Fragen an trauernde Eltern: Versuch der Annäherung an einen komplexen Prozeß	195
	Anhang B – Methodik.....	200